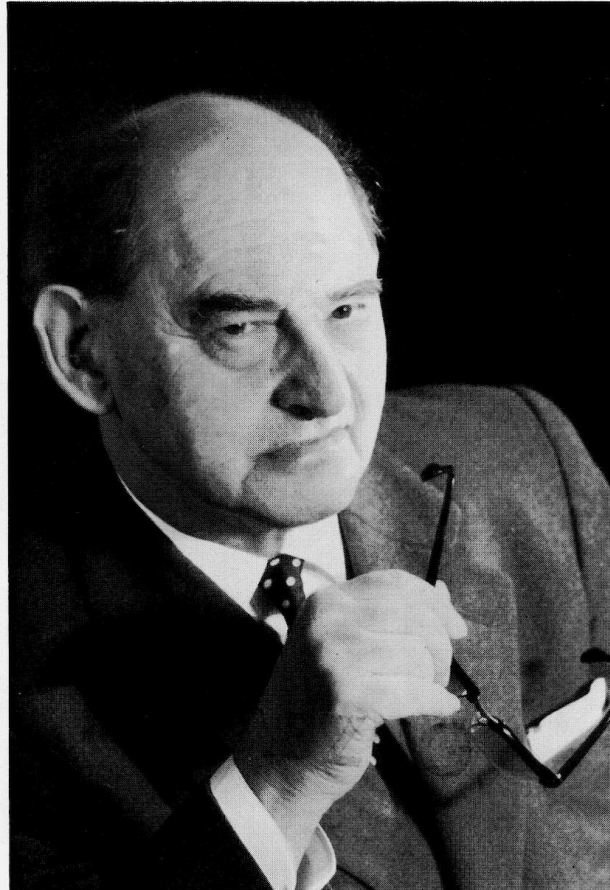


Im Gedenken
an Rolf Gustav
Haebler



Auf Suche nach dem Beruf

In Rolf Gustav Haeblers Roman „*Die Geschichte des Menschen Ernst Drach*“ begründet eine kluge Frau die Wahl des Lehrerberufs: „Was will ich? Ihn hineinführen ins Volk, Sämann junger Seelen aus ihm zu machen . . . Hier kann er pflügen und eggen, hacken und jäten im Neuland. Kann Gärtner sein . . . und hat doch die große Gnade, die er braucht, weil seine Sendung dahin strebt — zu wirken im Geiste und zu zeugen den Geist. Und ist er nicht Schöpfer, wenn er hier wirkt an jungen Seelen, geöffnet, Sinn und Sinnbild des Lebens zu trinken wie Blume den Tau.“

„Du standst im Kampffeld der Parteien,
sahst beste Freunde sich entzweien,
zogst in Debatten forsch vom Leder,
dein Tadel kam aus spitzer Feder.“